



8. IF-Boot-Treffen in Lemkenhafen 30. Juni – 2. Juli 2017

Ein Rückblick



Einen großen Dank an dieser Stelle auch nochmals an den Segelverein Lemkenhafen Fehmarn „SVLF“ www.svlf.de und die Organisatoren von „Schlank & Rank“ www.schaerenkreuzer.info.
Die Organisation war perfekt.

Der Rückblick in eine kurze Formel gebracht: „Die die dabei waren wissen wie es war, alle anderen haben etwas versäumt“.

Insgesamt waren 80 Boote gemeldet und mehr als 50 Boote (Scheren, IF-Boote u.a.) haben an „Schlank & Rank 2017“ aktiv teilgenommen.

25 IF-Boote hatten sich angemeldet! Trotz der etwas schwierigen Wetterlage konnten wir in Lemkenhafen 19 IF-Boote mit 42 Teilnehmern zählen. Die letzten liefen noch am Sonnabend um 23:00 Uhr ein.

Auch hier nochmals einen Dank an alle die keine Mühen gescheut ihre Boote auf dem Land- bzw. Seeweg nach Lemkenhafen zu bringen.

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18



IF + M26 BOOTE

- 3 -

Das Treffen stand in diesem Jahr wettertechnisch für die An- Abreise nicht unter dem besten Stern. Aber wie schon so oft hatten die Wettergötter am Regattatag mit uns ein Einsehen und wir konnten die beiden Läufe bei 3 – 4 Bft absegeln.

Die am Treffen teilgenommenen Boote, wo sie herkamen und ihre Reviere:

1	Aloha	Orth Ostsee	11	Inishkea Maid	Gelting Mole Belte u. Sund, Ostsee
2	Ask Yggdrasil	Vordingborg / Dänemark Belte u. Sund, Ostsee u.a.	12	Katinka	Kieler Förde Ostsee
3	Bros	Mannheim Rhein	13	Lille Vind	Berlin Ostsee
4	Capea	Kieler Förde Ostsee	14	Lonely Cloud	Berlin Berliner Seen, Ostsee
5	Caringa	Lübecker Bucht Ostsee	15	Muffe	Gelting Mole Belte u. Sund, Ostsee
6	EOS	Lemkenhafen Ostsee	16	Olsching	Stralsund Ostsee u.a.
7	Felix	Berlin Berlin /Nord- u. Ostsee	17	Rieke	Berlin Berliner Seen, Ostsee
8	Flotte Lotte	Heiligenhafen Ostsee	18	Santa Maria	Hamburg Untereibe, Schlei, Ostsee
9	Godewind	Berlin Berliner Seen u. Ostsee	19	Skinfaxe	Berlin Berlin. Ostsee, u.a.
10	InFinit	Raa / Schweden Belte u. Sund, Ostsee u.a.			

Noch gemeldet Boot, die aber leider aus widrigen Umständen nicht teilnehmen konnten:

20	Annagreta	Berlin Berliner Seen u. Ostsee	23	Janthina	Kieler Förde Ostsee u.a.
21	Cabrito	Neustadt Ostsee u.a.	24	Knud	Kieler Förde Ostsee u.a.
22	HIAWATHA	? ?	25	Libell	Raa / Schweden Belte u. Sund, Ostsee u.a.

Die Ergebnisse der Regatta könnt Ihr auf unserer Web-Seite www.if-boot.de oder bei manage2sail unter www.manage2sail.com einsehen.

Hier auch nochmals einen Dank an den Sportwart und sein Team, die unsere IF's teilweise nur schwer auseinanderhalten konnten.

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 4 -

Besonders gefreut hat uns auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme unserer Freunde aus Dänemark und Schweden. Wir haben vereinbart, dass sich die dänische, schwedische und deutsche Klassenvereinigung näher zusammenschließen. Ein Dank an Magnus und Johan.

Und große Anerkennung an Peter und Wolf, dass sie sich von Stralsund nach Lemkenhafen durchgekämpft haben.



Am Freitag wurden die ankommenden Boote mit einer La-Ola-Welle von den bereits anwesenden im Hafen begrüßt.

Für die meisten begann der Sonnabend mit einem gemeinsamen Frühstück in der „Aalkate“.

Um 10 Uhr die offizielle Begrüßung durch Jürgen, den Vorsitzenden des SVLF und Begrüßungsworte des Bürgermeisters, des Tourismusdirektors, Hermann unserem Vertreter des Vorstands und Hans dem Reviervertreter Ostsee.

Danach Steuermannsbesprechung und Auslaufen zur Regatta.

Die Wettfahrten in der Orther Bucht und dem Fehmarn Sund wurden in zwei Gruppen (Scheren und IF's) gestartet. Die erste über ca. 7 sm und die zweite über ca. 10 sm und wie immer mit spannenden Momenten an den Bahnmarken und auf der Strecke.

Vor dem Start



**Auch die Jüngste
geht mit an den
Start**

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 5 -



Ein Zweikampf



Ob es noch passt?

**An der
Bahnmarke**



OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 6 -



Ganz entspannt



OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 7 -



Der Dritte

Ask Yggdrasil DEN 91

Magnus

Der Zweite

Skinfaxe DEN 110

Peter



Die Sieger

InFint SWE 1870

Johan



OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 8 -

Nach dem Festmachen gab es dann, zur Freude aller, direkt am Steg serviert ein Einlaufbier von den Organisatoren von S & R. Auch dafür herzlichen Dank!



Im Päckchen vor dem Büro
des Hafenmeisters, Martin,
der uns bestens unterstützt hat.

Und dann am frühen Abend zur Wiederherstellung der Kräfte von Steuermann und Crew das Abendessen am Büfett im Klubhaus.

Und wo alle draufgewartet haben, die Siegerehrung.
Erst die Scheren und dann die IF's.

Die ersten drei Plätze unter den IF's gingen in diesem Jahr an unsere skandinavischen Segler:

Platz	Boot	Segel-Nr.	Steuermann
1	InFinit	SWE 1817	Johan Winberg
2	Skinfaxe	DEN 110	Peter Grönlund
3	Ask Yggdrasil	DEN 91	Magnus von Reitzel

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 9 -

**Die Sieger
Johan und Bibi
mit S & R-Pokal, IF-Wanderpokal
und Medaillen**



**Die drei Sieger
Johan
Peter
Magnus
von links nach rechts**

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 10 -

Wie gewohnt gab es auch in diesem Jahr für jeden Teilnehmer wieder eine Urkunde eine Medaille und wer noch keine hatte die 50jahren Flagge.



Das obligatorische Gruppenfoto



OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



Die oben gezeigten Fotos sind aus dem Fundus der „Startschiff-Fotos“ (auch dafür großen Dank), von Hermann und Hans.

Weitere Fotos von „Schlank & Rank 2017“ von dem Photographen Sören Hesse unter dem Link soeren.zenfolio.com/schlankrank17.

Einen Dank auch an Sören Hesse für die grandiosen Fotos!

Was gab es neben den so schönen „Schlanken & Ranken“ noch zusehen?

Eine Schautafel über Geschichte der IF-Boote und der Klassenvereinigung



Die Geschichte

„Es gab eine leichte Beise als vier vorher an drei schmeibeklenen Stränden gegenged sind und ich war mit dem Boot sehr zufrieden.“ So beschreibt Toril Sundén am 05.03.17 mit dem ersten Internationalen Folkeboat. Mit seinen beiden Söhnen Sten und Jörgen wurde die S.1 vor Långelag bei Göteborg gebaut.

Dieses Schiff ist übrigens in Stockholm noch immer im Bootsmuseum zu besichtigen.



Ergebnis dazu schreibt Toril Sundén am 04. Feb. 2017 in einer E-Mail an P. Grönlund, bei dem nach das IF-Boot wieder als Nebenjob zu be-suchen ist.

„Ja, dann ist Maria!! Morgen (Am 4. Feb.) vor 50 Jahren, am 5. Februar 1967, haben wir den erste IF-Boot vor Långelag bei Göteborg pro-duziert. An diesem Tag ist meine Mutter 50 geworden! Das erste IF-Boot hatte keine Inter-rior-Abt., aber wir hatten Kompensations-erwickel, die das Gewicht des Innenraumes ersetzt haben. Das Boot hat sich perfekt benommen, es war stief und leicht zu segeln... war ein IF-Boot es konnte immer noch sein!“

Die Geschichte bis dahin ist lang. 1939 hatte die Königlich Ge-sellschaft zu Göteborg einen Konstruktionswettbewerb für ein preiswer-tes, seetaugliches Segelboot auszuführen. Von dem vielen eingegan-genen Vorschlägen fand aber keiner den Gefallen der Jury. Fast 3 Jahre später, im Frühjahr 1942, hatte der junge Konstrukteur Toril Sundén mit dem „Nordischen Folkeboat“ den Wettbewerb gewonnen. Bei der Werft Marisholms Bräk in Småland wurde er als verantwortlicher

Konstrukteur und Yachtdesigner skandinavische Langkreuzer. Im Laufe der folgenden Jahre ging auch für ihn die Entwicklung vom Halbboot zur GFK gefertigten Bootbauweise weiter.

So kam es 1967 zur Fertigstellung des ersten „Kunststoff-Volkbootes“. Anlässlich wurde es „Internationales Folkeboat“ genannt, musste diesen Namen jedoch 1976 in „IF-Boot“ ändern, da es nicht als international, sondern nur als nationale Schwedische Klasse ange-merkt war.

1972 folgte dann die nationale Deutsche Klasse und im gleichen Jahr wurde es sich vom Deutschen Seglerverband als Verbandklasse an-erkannt.

1985 ist das IF-Boot zur größten Kleinstboot-Einheitsklasse der Welt an-wachsen. Bis zur Schließung der Werft 1987 wurden ca. 4000 Boote in Is- und Ausland, mit entsprechenden Zulassungen verkauft. Alleine 700 Schiffe wurden nach Deutschland ausgeliefert.



Fertigungszahlen der IF-Boote von 1967 bis 1984

Jahr	Fertigungszahl
1967	10
1968	15
1969	20
1970	25
1971	30
1972	35
1973	40
1974	45
1975	50
1976	55
1977	60
1978	65
1979	70
1980	75
1981	80
1982	85
1983	90
1984	95

1985 ist das IF-Boot zur größten Kleinstboot-Einheitsklasse der Welt an-wachsen. Bis zur Schließung der Werft 1987 wurden ca. 4000 Boote in Is- und Ausland, mit entsprechenden Zulassungen verkauft. Alleine 700 Schiffe wurden nach Deutschland ausgeliefert.

Die massive, solide Bauweise rückt, dem aufwendigen Handaufge-wandeln, das selbst-kennende Cockpit und dem in den Rumpf erge-benen Gussstückel machen das Schiff nach 50 Jahren immer noch zu einem äußerst sicheren und beliebten Segelboot.

Das Weiter zeichnet sich die Attraktivität in den fantastischen Seg-lergeschichten aus. Neben der enormen Endabstimmung durch einen Ballastplan von mehr als 50 % und der damit verbundene recht gerin-ger Segelfläche sind Sprünge, stellt es nicht nur ein seetaugliches Folkeboot, sondern durchaus auch ein sehr ite-ratenantes Regatta-Boot dar.

Auch wenn man keine Stuhlfuhr hat, bei vielen Schiffen die Taktik fehlt und man bei Seglung nach verlor kann, so hat man doch immer ein enormes Gefühl von Sicherheit. Sowie zu den Fakten, das Entschlossene aber in der Spät und die Freude mit diesem Boot.

Wie oft passiert es, dass man in Hafen angespro-chen wird, dem viele Eige-ner erinnern sich immer gerne an die Zeit, in der sie selber ein IF-Boot besaßen.

Toril Sundén bestand allerdings immer darauf, dass es sich um keinen

Nachbau des „Nordischen Folkeboats“ aus glasfaserverstärktem Kunststoff handelt, sondern vielmehr um eine Weiterentwicklung nach neuen Gesichtspunkten. Die in Form verbauter Kunststoff machte es z.B. möglich, dass der Ballast aus Gussstein aus Konzept in GFK verankert werden konnte. Auch schafften es die modernen Werkstoffe, sich von dem bisherigen Stockmast zu verabschieden. Ein Spiegelmast wurde auf das Deck gesetzt und verschaffte so dem Schiff einen vergrößerten Salon. Toril Sundén war immer darauf bedacht, neben dem praktischen Verbesserungen die Linien des Schiffes nicht aus den Augen zu verlieren - und er behielt Recht. Denn viele Raumwunder bei gleicher Länge, die in den Jahren danach ge-zichnet wurden, konnten nicht an die Eleganz des IF-Bootes heran.

Das letzte Schiff verließ 1986 die Werft, die ein Jahr später Kon-kurs anmelden musste. Allerdings gab es Bestellungen, diese Elitzart weiter fortzusetzen - wir dürfen gespannt bleiben.



seacamper

Im Ursprungsland Schweden, im weiteren skandinavischen Raum, Island und Deutschland finden regelmäßig Klassenregatten statt. Darüber hinaus organisieren die nationalen Klassenvereinigungen in

regelmäßigen Abständen zahlreiche Verannaltungen. In Deutschland sind die jährlich stattfindenden Treffen der einzelnen Regatta in Berlin, am Bodensee und der Ostsee, bei der oft eine kleine familienfreundliche Werkstatt ausgebaut wird, besonders beliebt. Hierbei wird nicht nur Stimmungen gewonnen, sondern vor allem nett be-kanntgemacht, bei erhalt und Erfahrungen ausgetauscht. Inter-ressierte sind dabei immer sehr will-kommen.

Zum 50-jährigen Jubiläum organisiert die Deutsche IF-Boot Klassen-vereinigung - mit Hauptsitz in Berlin - unterschiedliche Verannaltun-gen. Besonders zu erwähnen ist hierbei ein Event in diesem Sommer auf Fehmarn. Dort treffen sich zahlreiche IF-Boat-Eigner mit ihren Schiffen, um im Rahmen der Veranstaltung „Schlack & Back“ vom 30.06.-02.07.17 in Lenkstrafen das Jubiläum zu feiern. So wird das alle 2 Jahre stattfindende Treffen der eleganten Selbstenkauer in diesem Jahr durch die Jubiläum-Präsenz der IF-Boote ergänzt.

Noch heute sind z. B. allein in Berlin ca.100 Boote unterwegs, davon sind 80 % der Klassenvereinigungen (www.ifboat.de) eingetragen.

Insbesondere in Berlin ist eine große Beteiligung an der Regatta-Szene zu verzeichnen.

An der Ostsee sind größtenteils Tourist-Segler zuzusehen die aber an die Regatta ihre Freizeit und die international ausgerichteten Wettfahrten wie der Anlegatta, Ase-Rund u.a. sowie in den jährlich stattfindenden von der Klassenvereinigung organisierten IF-Boot-Treffen Ostsee in Lenkstrafen teilnehmen.



Die Reviervertreter

 Hans König IF GER 1785 „Aster“	 Brittan Nickel IF GER 152 „Joker“	 Dänne und Miggene IF GER 3451 „Joker“	 Edgar Schabitz IF GER 1036 „Sonn Damer“
---	--	--	--

Der IF-Boot Klassenvereinigung gehören z. Zt. Rund 150 Mitglieder mit steigender Tendenz an. Der Wirkungskreis erstreckt sich von Nord- und Ostsee bis hin zum Bodensee. Ein Besuch unserer Website (www.ifboat.de) zeigt, dass im Bereich des „Bootschutes“ ein sehr reger Austausch von Fragen und Antworten stattfindet.



1. Juni 2017
Reviervertreter Ostsee:
Hans König

Deutsche IF-Boot Klassenvereinigung

Vorstand und Organisation

Geschäftsstelle
Windschädel 17-2
10627 Berlin-Charlottenburg
ifboat@icg-ifboat.de

Der Vorstand

 Klaus Obermann 1. Vorsitzender MER 1777 „Mayer“	 Brittan Nickel GER 152 „Joker“	 Karl Stöckel GER 1999 „Lodewijk“	 Hermann Klausberg GER 124 „Joker“
---	---	--	--

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 12 -

Hermanns IF-Boot-Drachen



Und es wurde diskutiert, die Regatta-Manöver -Duelle ... und bei Livemusik Bier, Caipirinha, Wein bis in die späte Nacht oder den frühen Morgen, je nach Sichtweise, gefeiert.



Am Sonntag dann nach Lust und Laune gemeinsames Frühstück in der „Aalkate“

Die Rückreise in die Heimathäfen wurde von den meisten auf Grund der Wetterlage verschoben. Ein willkommener Grund sich zusammzusetzen und sich auszutauschen.

OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 13 -

Ausblick für das Jahr 2018

Für das nächste Jahr kann notiert werden:

Es wird ein 9. IF-Boot Treffen in Lemkenhafen

Ende Juli 2017

geben.

**Und 2018 wieder eintreffen im Zusammenhang mit
„Schlank & Rank“**

dem Treffen der Schärenkreuzer

<http://www.schaerenkreuzer.info/>



OSTSEE- RUNDBRIEF NR. 18

IF + M26 BOOTE



- 14 -

Und nicht vergessen, frei nach Kapitän Dietzel:

**„Wer sein Schiff liebt, der braucht einen
zuverlässigen Partner an Land!“**

Das gilt für den Seefunk als auch für unsere Klassenvereinigung.

Es grüßt Euch
Eurer Reviervertreter Ostsee
der deutschen IF-Boot Kassenvereinigung

Hans König

E-Mail : ostsee@if-boot.de
Tel. : +49 171 6223251
IF-Boot : Muffe
Segel-Nr. : GER 1788
Rufzeichen : DJ7673
www.if-boot.de